



## Gemeinsame Ziele

Kommunikation ist in allen Bereichen des Gesundheitswesens ein entscheidender Bestandteil der Patientenversorgung. Nur gemeinsam mit Ihnen, unseren Partnern, den Senioren- und Pflegeeinrichtungen sowie den Kliniken, ist eine ganzheitliche und fachgerechte Versorgung Ihrer Bewohner und damit unserer Patienten möglich.

Doch nur wenn alle wichtigen Informationen ausgetauscht und die gegenseitigen Ansprüche sowie Arbeitsabläufe bekannt gemacht werden, ist eine dauerhaft gute Zusammenarbeit und damit eine Optimierung des Heilungsverlaufes mit einer Steigerung der Patientensicherheit möglich.

Täglich arbeiten wir hierfür professionell bei Notfalleinsätzen und Krankentransporten zusammen. Die gemeinsame Arbeit für Ihre Bewohner / unsere Patienten ist gelebte Praxis, denn dieses steht bei all unseren gemeinsamen Bemühungen im Mittelpunkt.



## Maßnahmen der Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH) gGmbH

Nach der Übernahme des Patienten befördert das Rettungsdienstpersonal diesen, ggf. nach vorheriger Versorgung und Anmeldung, in die Zielklinik oder Arztpraxis. Nach dem Einsatz werden der Patientenraum und die Ausrüstung des Krankentransport- oder Rettungswagens nach den Vorgaben der RKiSH desinfiziert. Als fachliche Unterstützung steht hierfür zusätzlich ein Hygieneteam, bestehend aus einer Hygienefachkraft und mehreren staatlich geprüften Desinfektoren, bereit.

Die Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein gGmbH hat ein weitreichendes Qualitätsmanagementsystem gemäß DIN EN ISO 9001 aufgebaut. Nur hierdurch ist es möglich, u.a. mit Hilfe des Ärztlichen Leiters – Rettungsdienst, den Mitarbeitern genaue Vorgaben im Bereich der Patientenversorgung und Hygiene zu machen. Dies geschieht in Form von Dienstanweisungen, Betrieblichen Informationen sowie Hygiene- und Desinfektionsplänen.

Unsere Maßnahmen und Vorgaben richten sich u.a. nach dem Rettungsdienstgesetz von Schleswig-Holstein, den Technischen Regeln für Biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen und in der Wohlfahrtspflege (TRBA250), den Richtlinien für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention des Robert-Koch-Institutes (RKI-Richtlinien) und dem Infektionsschutzgesetz (IfSG). Außerdem werden die aktuellen Empfehlungen der medizinischen Fachgesellschaften (ERC, DGU, DIVI usw.) beachtet und umgesetzt.

## Zusammenarbeit MIT UNSEREN PARTNERN



RKiSH\_08/14\_532

**Um die Zusammenarbeit zu verbessern, sind wir auf konstruktive Kritik und Verbesserungsvorschläge von Ihnen angewiesen. Bitte teilen Sie uns dieses unter [www.rkish.de/form/lob-und-tadel](http://www.rkish.de/form/lob-und-tadel) mit.**

Senioren- und Pflegeheime



## Hinweise zum Ablauf eines zeitunkritischen Krankentransportes

Bei allen Krankentransporten erfolgt die **Einweisung durch einen Arzt**.

**Den Transport über die Leitstelle (Ortsvorwahl der Kreisstadt + 19222\*) anmelden.** Dabei bitte genaue Angaben zum Einweisungsgrund machen. Hierbei muss bereits auf ggf. vorliegende Infektionserkrankungen hingewiesen werden.

Bei Eintreffen des Rettungsdienstes erfolgt ein persönliches Übergabegespräch, hier sollten noch einmal die **wichtigsten Informationen** genannt werden:

- Einweisungsgrund
- Zustand des Patienten
- ggf. begleitende Infektionserkrankungen

Damit das Rettungsdienstpersonal den Patienten fachgerecht übernehmen kann, **halten Sie bitte die folgenden Unterlagen bereit:**

- Einweisungspapiere und Transportverordnung des einweisenden Arztes im Original
- Pflegeüberleitungsbogen / Übergabeprotokoll
- Krankenversicherten- / Gesundheitskarte des Patienten
- MRE Überleitbogen

Der Rettungsdienst übernimmt den Patienten.

\* aus Kreis Steinburg: 04821 (Itzehoe) + 19222  
 aus Kreis Pinneberg: 04101 (Pinneberg) + 19222  
 aus Kreis Dithmarschen: 0481 (Heide) + 19222  
 aus Kreis Rendsburg-Eckernförde: 04331 (Rendsburg) + 19222

## Hinweise zum Ablauf eines Notfalleinsatzes

**Notruf über die Leitstelle (112) absetzen.** Dabei bitte genaue Angaben über das Notfallereignis machen. Hierbei muss bereits auf ggf. vorliegende Infektionserkrankungen hingewiesen werden.

**Beim Patienten bleiben und ggf. lebensrettende Sofortmaßnahmen durchführen.**

Bei Eintreffen des Rettungsdienstes erfolgt ein persönliches Übergabegespräch, hier sollten noch einmal die **wichtigsten Informationen** genannt werden:

- Aktuelles Notfallereignis (*Erkrankung und / oder Verletzungen*)
- Zustandsveränderung des Patienten
- Bekannte Vorerkrankungen
- ggf. begleitende Infektionserkrankungen

Damit das Rettungsdienstpersonal den Patienten fachgerecht übernehmen kann, **halten Sie bitte hierbei die folgenden Unterlagen bereit:**

- Pflegeüberleitungsbogen / Übergabeprotokoll
- Krankenversichertenkarte / Gesundheitskarte des Patienten
- MRE Überleitbogen

Der Rettungsdienst übernimmt den Patienten.

## Maßnahmen der Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig Holstein bei Infektionstransport

		Clostridien	3MRGN	4MRGN	MRSA	Noro Virus
Personalschutz	Schutzhandschuhe	x	x	x	x	x
	Mund-Nasen-Schutz			x	x	x
	Schutzkittel	x	x	x	x	x
	Schutzbrille			x		
	Händedesinfektion	x	x	x	x	x